

Liebe Genoss:innen,

mein Name ist Florian Wagner und ich bin 22 Jahre alt. Meine Heimat ist der nördliche Ilm-Kreis; diesen möchte ich auch als Direktkandidat im 8. Thüringer Landtag vertreten.

Nach meinem Realschulabschluss absolvierte ich von 2018 bis 2020 eine Ausbildung als Sozialassistent in Erfurt.

Mitten in der Pandemie 2020 startete ich meine Ausbildung als Pflegefachmann und beendete diese erfolgreich im Jahr 2023. Während meiner Ausbildung und darüber hinaus war ich in der Jugend- und Auszubildendenvertretung aktiv und konnte seitdem auch gewerkschaftliche Erfahrungen sammeln. Seit 2023 bin ich stellvertretender Vorsitzender der Jusos Ilm-Kreis und Beisitzer im Kreisvorstand der SPD Ilm-Kreis.

Verschiedene kommunalpolitische Erfahrungen konnte ich über die Jahre sammeln. Von 2019 bis 2020 war ich Vorsitzender des Kinder- und Jugendbeirates und sachkundiger Bürger im Jugendhilfeausschuss des Ilm-Kreises. Seit 2022 bin ich sachkundiger Bürger im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport des Ilm-Kreises.

Meine Erfahrung möchte ich nutzen und kandidiere daher in diesem Jahr für verschiedene Kommunalparlamente.

Berufsbedingt liegt meine Leidenschaft in der Gesundheitspolitik. Im Ilm-Kreis können wir uns besonders glücklich schätzen. Wir haben ein Krankenhaus in kommunaler Trägerschaft mit einer soliden wirtschaftlichen Lage. Wir sehen an diesem guten Beispiel, dass die Kommunalisierung in der Pflege der richtige Weg für eine gute pflegerische, aber auch medizinische Versorgung ist. Trotz allem dürfen wir dabei den ländlichen Raum nicht vergessen, in dem die Versorgung mit Ärzten oder Pflegediensten nicht immer ausreichend ist. Wir brauchen eine Lösung für die medizinische und pflegerische Versorgung im ländlichen Raum, damit dieser lebenswert für Jung und Alt bleibt. Dafür werde ich mich stark machen.

Als ehemaliger Schüler einer Thüringer Gemeinschaftsschule (TGS) kenne ich das Konzept des längeren gemeinsamen Lernens. In meiner Heimatstadt Stadtilm wird ab dem Schuljahr 2024/25 an der TGS eine gymnasiale Oberstufe eingerichtet. Die TGS ist ein Erfolgsmodell und wir als Sozialdemokrat: innen haben in Thüringen dafür den Grundstein gelegt. Lasst uns das Projekt TGS gemeinsam in Thüringen weiter voranbringen!

Ebenfalls ist mir die Chancengleichheit in der Bildung wichtig. Ich sage ja zu Lehrmittelfreiheit, zu kostenloser Speisung in Kita und Schule sowie zu digitalen Klassenzimmern ausgestattet mit Laptop und Tablet.

Billiglohnland Thüringen? Nicht mit mir! Ich bekenne mich klar als Gewerkschafter und fordere den Ausbau von flächendeckenden Tarifverträgen und geregelten Arbeitszeiten. Gerade in der Pflege muss eine 30-Stunden-Woche unser Ziel sein.

Ausbildung statt Ausbeutung! Daher fordere ich den Ausbau von dualen Ausbildungen mit entsprechender tariflicher Vergütung, eine kostenfreie Meisterausbildung, die Digitalisierung von Ausbildungsinhalten und eine Übernahmegarantie.

Liebe für alle aber nicht für Nazis! Ich bekenne mich für eine gute Queerpolitik und fordere eine umfassende Aufklärung bereits im Kindesalter. Dem Nährboden rechter Gewalt und Terror müssen wir ein Ende bereiten. Ein Verbot der AfD und der jungen Alternative muss her!

Besonders für diese Themen und viele mehr möchte ich mich im Thüringer Landtag einsetzen. Aber dies funktioniert nur gemeinsam.

Lasst uns gemeinsam kämpfen für ein Thüringen, in dem man gut und gerne lebt!

Freundschaft, liebe Genoss:innen!

